

Verkehr

Also fährt er erstmal los. Mit dem Fahrrad. Der erste Teil seines Auftrags. Worum es eigentlich ging konnte er sich bereits ausmalen.

Der zweite Versuch, wieder im achten Monat.

Die anderen Welten lachten ja bereits über uns, uns die sich gegenseitig weniger zutrauten als sich selbst. Was ist denn dabei; selbstfahrende Autos! Diesmal würden sie den selben Fehler nicht noch einmal machen. Wie konnte man die Fahrradfahrer vergessen!

Er soll heute wahrscheinlich einen einprogrammieren. Seinen vorsichtigen aber durch weite Vorausschau flott flutschenden Fahrstil. Um ihn herum verlor der Verkehr bereits an Hektik. Die Verkehrslenkung in Hell-Bergland war bereits zum grossen Teil auf den Zentralcomputer umgestellt. Die ersten Autos ganz ohne Fahrer tauchten im Strassenbild auf.

Protest gab es. Und wie! Den Automaten die Verantwortung für den Strassenverkehr zuzuteilen UND uns die Verantwortung für den Verkehr abzunehmen. Das war vordergründig die meistgenannte negative Kritik. Da konnten die anderen Welten noch so sehr von freigewordener Arbeitszeit und kaum mehr Strassenunfällen schwärmen: Die Menschen waren störrisch.

Beklopte Panikkunst und die Überbewertung menschlicher Kriminalität führten zu der Eigenart - seiner Meinung nach.

Es ging offenbar los. Fehler machen im Dienste der Wissenschaft. Das vorausfahrende Auto bremste zu stark und das Auto hinter ihm setzte zum Überholen an. Er mittendrin. Bremsen. Rechts ran - links Platz machen. Nicht unspektakulär. Wie weit würde er gehen? Der Klassiker: Mit dem Fahrrad auf die Autobahn, kam ihm in den Sinn .. wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Eine Mini-Geschichte von Felix Longolius